

# Sarius

Ein Vokabeltrainer für die russische Sprache unter DOS

Dirk Bächle  
Eidigweg 22  
21077 Hamburg

21. September 2000

## **Zusammenfassung**

Diese Dokumentation stellt das Programm *Sarius* vor. Es handelt sich dabei um einen Vokabeltrainer für die russische Sprache, der unter DOS läuft. Die unterschiedlichen Funktionen bzw. Möglichkeiten von Sarius werden beschrieben und die Benutzung wird detailliert dargestellt.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Voraussetzungen</b>	<b>1</b>
<b>3</b>	<b>Dateien</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>Tastaturbelegung</b>	<b>3</b>
<b>5</b>	<b>Start des Programmes</b>	<b>5</b>
5.1	Start in Windows . . . . .	5
5.2	Installieren der Dateien . . . . .	6
5.2.1	Wechseln auf Diskette . . . . .	6
5.2.2	Installieren von Diskette . . . . .	7
5.2.3	Wechseln in das Sarius-Verzeichnis . . . . .	7
5.3	Start in DOS . . . . .	7
<b>6</b>	<b>Menü</b>	<b>8</b>
<b>7</b>	<b>Erster Vokabeltest</b>	<b>8</b>
<b>8</b>	<b>Neue Vokabeldatei</b>	<b>9</b>
<b>9</b>	<b>Name der Vokabeldatei</b>	<b>14</b>
<b>10</b>	<b>Laden und Speichern einer Vokabeldatei</b>	<b>15</b>
<b>11</b>	<b>Beenden des Programmes</b>	<b>16</b>
11.1	Unter DOS . . . . .	16
11.2	Unter Windows . . . . .	16
<b>12</b>	<b>Optionen</b>	<b>17</b>
<b>13</b>	<b>Für Fortgeschrittene</b>	<b>19</b>
13.1	Betonung . . . . .	19
13.2	Eckige Klammern . . . . .	21
13.3	Synonyme . . . . .	22
13.4	Kombinationen . . . . .	24
13.5	Beispiele . . . . .	25
<b>14</b>	<b>Fehlermeldungen</b>	<b>27</b>
<b>15</b>	<b>Drucken von Vokabeln</b>	<b>28</b>
<b>16</b>	<b>Schlusswort</b>	<b>29</b>

# 1 Einleitung

*Sarius* ist ein Vokabeltrainer für die russische Sprache. Er eröffnet die Möglichkeit Vokabeln abzufragen, so als ob man mit Karteikarten arbeiten würde. Dabei kann sowohl die Richtung Deutsch–Russisch als auch Russisch–Deutsch abgefragt werden. Es werden keine fertigen Vokabel-Datenbanken mitgeliefert (abgesehen von einer kleinen Beispieldatei). Die zu lernenden Worte müssen also erst in das Programm eingegeben und dann in einer Datei gespeichert werden. Anschließend kann man jederzeit die entsprechende Vokabel-Datei in das Programm laden und die darin enthaltenen Worte oder Redewendungen abfragen lassen. Sarius überprüft jede eingegebene Lösung auf Richtigkeit und ermittelt auch einen Gesamtdurchschnitt für alle abgefragten Vokabeln. Wie man dies alles bewerkstelligt und welche Möglichkeiten Sarius im einzelnen bietet, wird in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Der Text ist dabei so angelegt, dass er von vorne nach hinten durchgelesen werden kann und auch soll. Durch unmittelbares Ausführen der genannten Hinweise und Befehle am Rechner, sollen Sie schrittweise mit dem Programm vertraut gemacht werden. Für einen problemlosen Start ist die Reihenfolge dieser Anweisungen wichtig. Bitte springen Sie daher nicht im Text herum. Wenn Sie unter bestimmten Bedingungen einen Abschnitt nicht lesen müssen, so wird dies explizit angegeben.

Sarius ist Public-Domain-Software. Das bedeutet Sie dürfen dieses Programm weitergeben bzw. kopieren so oft Sie wollen. Außerdem dürfen Sie für dieses Weitergeben an Freunde und Bekannte kein Geld verlangen! (Wenn hier einer für Sarius Geld verlangt, dann bin ich das!) Bitte achten Sie beim Kopieren darauf, dass die in „3 Dateien“ aufgeführten Dateien vollzählig sind und geben Sie diese Dokumentation und die Programm- und Vokabel-Dateien in unveränderter Form weiter. Vielen Dank!

## 2 Voraussetzungen

Zunächst noch ein paar Worte zu den Voraussetzungen, die ihr PC mitbringen muss, damit Sarius zufriedenstellend bzw. überhaupt läuft. Ihr Rechner muss mindestens ein 286er sein. Wenn Sie einen 386er, 486er oder einen Pentium besitzen, sind Sie garantiert auf der sicheren Seite. Weiterhin müssen Sie mindestens 1MB RAM Hauptspeicher und eine VGA-Grafik-Karte in ihrem Rechner installiert haben. An die VGA-Grafik-Karte werden keine weiteren Forderungen gestellt. Ein Farbmonitor ist für das Starten des Programmes nicht unbedingt notwendig, manche Bildschirmausgaben — wie das Wechseln der Farbe eines Rahmens von Blau nach Rot — sind dann jedoch unter Umständen nicht mehr erkennbar. Die Tastatur sollte eine deutsche AT-Tastatur sein und mindestens die Funktionstasten F1–F10 unterstützen.

Falls Sie Sarius auf Ihre Festplatte kopieren möchten, brauchen Sie dort natürlich ein bisschen Platz. Für die momentane Version zusammen mit den nötigen Zeichensatz-Dateien ergibt sich ein Speicherbedarf von ca. 250KB. Hinzu kommt der Platz den Sie für die Speicherung Ihrer Vokabeln in entsprechende Dateien benötigen.

Sie möchten Sarius nicht auf die Festplatte kopieren, sondern lieber direkt von der Diskette starten? Dann achten Sie darauf, dass die Diskette nicht schreibgeschützt ist! Dies ist wichtig, damit Sarius bestimmte Dateien schreiben kann während das Programm läuft.

Zuguterletzt brauchen Sie das Betriebssystem MS-DOS in der Version 2.0 oder höher. Zur Kontrolle können Sie in Ihrem MS-DOS den Befehl `ver` gefolgt von der `RETURN`-Taste eingeben. Die Nummer Ihrer MS-DOS-Version wird dann auf dem Bildschirm ausgegeben. Weitere DOS-Versionen wie NOVELL-DOS oder CALDERA-DOS sind ebenfalls geeignet. Es ist auch möglich Sarius unter Windows 3.1, Windows 95 oder Windows NT in einer sogenannten „MS-DOS-Box“ zu starten. Lesen Sie hierzu bitte die Hinweise in „5.1 Start in Windows“ auf Seite 5. Unter dem DOS-Emulator von Linux (dosemu) läuft Sarius nicht.

Eine Anmerkung: Ich habe bisher nicht versucht Sarius in einer DOS-Box unter OS/2, oder in anderen als den eben erwähnten DOS-Emulatoren zu starten und bezweifle auch stark, dass dies funktionieren würde. Die kyrillischen Schriftzeichen würden nach dem Start in diesen Umgebungen wahrscheinlich falsch dargestellt und erschienen als lateinische Lettern. Dies liegt daran, dass Sarius, was die Darstellung der Schrift angeht, sehr sehr hardwarenah programmiert ist und die meisten Emulatoren dies nicht zulassen. Für Erfahrungsberichte bin ich natürlich jederzeit dankbar.

Die Voraussetzungen nochmals in Kurzform:

- mindestens 286er
- 1MB Hauptspeicher
- VGA-Grafik-Karte
- deutsche AT-Tastatur mit Funktionstasten F1–F10
- auf Diskette → Schreibschutz entfernen!
- DOS 2.0 oder höher

### 3 Dateien

Zum Programm Sarius gehören folgende Dateien:

**SARIUS.EXE** Das Programm Sarius. Es kann durch Eingabe des Befehls `sarius` gefolgt von der `RETURN`-Taste gestartet werden. Bitte lesen Sie hierzu auch die Hinweise in „5 Start des Programmes“ auf Seite 5.

**KYRTAB.DAT** Diese Datei enthält die Informationen für das Aussehen des kyrillischen Schriftsatzes. Sie muss im gleichen Verzeichnis wie das Programm Sarius gespeichert sein.

**SAVETAB.DAT** Diese Datei wird von Sarius selbst bei jedem Start des Programmes neu angelegt. In ihr wird das Aussehen des DOS-Zeichensatzes gespeichert bevor Sarius seine kyrillischen Zeichen installiert. Beendet man Sarius, so wird mit Hilfe dieser Datei der ursprüngliche Zeichensatz wieder restauriert.

**RK\_GRUND.VOK** Dies ist eine Vokabel-Datei, die einige russische Vokabeln enthält (momentan 498). Sie wird in dieser Anleitung benutzt, um sich mit dem Programm ein wenig besser vertraut zu machen.

**INSTALL.EXE** Dieses Programm installiert die Dateien von Sarius auf Ihrer Festplatte C im Verzeichnis **SARIUS**. Bitte lesen Sie hierzu die Hinweise in „5 Start des Programmes“ auf Seite 5.

**VOCTOTXT.EXE** Dieses Programm konvertiert Vokabel-Dateien in Text-Dateien, die sie sich mit einem Textverarbeitungs-Programm anschauen und ausdrucken können. Bitte lesen Sie hierzu die Hinweise in „15 Drucken von Vokablen“ auf Seite 28.

## 4 Tastaturbelegung

Ein generelles Problem ist sicherlich die Tastaturbelegung, d.h. welchen kyrillischen Schriftzeichen ist welches Zeichen auf der deutschen Tastatur zugeordnet. Hier gibt es bereits eine verwirrende Anzahl von Lösungen, die alle ihre Vor- und Nachteile haben. Um nun die Verwirrung komplett zu machen, habe ich bei Sarius ein eigenes System verwendet. Es orientiert sich — soweit möglich — an der Aussprache. Das heißt z.B. das kyrillische „H“ versteckt sich unter dem lateinischen „N“ und nicht unter dem „H“. Es gibt jedoch einige Ausnahmen bei denen die Buchstaben dem Aussehen nach zugeordnet wurden (z.B. das „C“).

Hier nun eine Tabelle mit den Zuordnungen:

a, A	а, А	п, N	п, Н
b, B	б, Б	о, O	о, О
c, C	с, С	р, P	п, П
d, D	д, Д	q, Q	щ, Ш
e, E	е, Е	г, R	р, Р
f, F	ф, Ф	s, S	з, З
g, G	г, Г	t, T	т, Т
h, H	ч, Ч	u, U	у, У
i, I	и, И	v, V	ш, Ш
j, J	ж, Ж	w, W	в, В
k, K	к, К	x, X	х, Х
l, L	л, Л	y, Y	ы, Ы
m, M	м, М	z, Z	ц, Ц

Hinzu kommen noch:

ä, Ä	э, Э	ö, Ö	я, Я
ü, Ü	ю, Ю		

Sie haben es vielleicht bemerkt, einige Buchstaben waren nicht dabei. Die Lettern *ë, ÿ, ъ* und *ь* müssen mit speziellen Tastenkombinationen erzeugt werden. Wichtig hierfür ist die „Akzent-Taste“. Sie sollte sich zwischen der Taste mit dem Fragezeichen und der `BACKSPACE`-Taste befinden und zeigt ein Apostroph nach rechts und eins nach links. Sie dient zum Erzeugen von Buchstaben mit Akzent wie *á* oder *ò*.

Um nun z.B. ein *ÿ* zu erzeugen, betätigt man zunächst einmal kurz die eben erwähnte `AKZENT`-Taste. Anschließend drückt man die Taste für das lateinische „i“ und das kyrillische „ÿ“ sollte erscheinen. Das grosse „ÿ“ erhält man, wenn man die `SHIFT`-Taste festhält während man die `AKZENT`-Taste betätigt. Dann lässt man die `SHIFT`-Taste los und drückt wiederum die Taste für das „i“. Jetzt erscheint das kyrillische „ÿ“. Mit den anderen Buchstaben ist genauso zu verfahren, nur der lateinische Buchstabe der zum Schluss gedrückt werden muss ändert sich.

Hier die Liste der Kombinationen:

<code>AKZENT</code> + a	ъ, Ъ	<code>AKZENT</code> + e	ë, Ě
<code>AKZENT</code> + i	ÿ, Ъ	<code>AKZENT</code> + o	ь, Ь

Das erscheint vielleicht ein wenig kompliziert auf den ersten Blick. Daher kann man die folgenden Zeichen auch mit den Funktionstasten F1–F7 erzeugen:

F1, SHIFT+F1	ë, Ё	F5, SHIFT+F5	э, Э
F2, SHIFT+F2	й, Й	F6, SHIFT+F6	ю, Ю
F3, SHIFT+F3	ъ, Ъ	F7, SHIFT+F7	я, Я
F4, SHIFT+F4	ь, Ь		

Das alles klappt aber nur, wenn man gerade Text in kyrillischer Schrift eingeben möchte (siehe „7 Erster Vokabeltest“ auf Seite 8). Die Funktionstasten sind — während man mit dem Programm arbeitet — zum Teil mit anderen Funktionen belegt, also: Vorsicht!

## 5 Start des Programmes

Jetzt geht es allmählich richtig los. Im folgenden wird dargestellt, wie man das Programm Sarius startet und damit arbeitet. Dabei muss ich leider voraussetzen, dass Sie — als werter Leser bzw. Leserin dieser kleinen Dokumentation — einige Grundkenntnisse haben, was die Arbeit unter DOS angeht. Ich werde dennoch versuchen alles möglichst ausführlich zu erklären.

Sie haben Ihren Rechner und Monitor bereits mit Strom versorgt, der Rechner ist ordnungsgemäß gestartet und wartet jetzt auf Ihre Befehle? Falls nicht, holen Sie das bitte in diesem Moment nach.

Wenn auf Ihrem Rechner DOS als Betriebssystem installiert ist, können Sie den kompletten nächsten Abschnitt überspringen und bei „5.2 Installieren der Dateien“ weiterlesen. Benutzen Sie eine Windows-Version als Betriebssystem, so lesen Sie bitte weiter.

### 5.1 Start in Windows

Unter Windows müssen Sie zunächst eine sogenannte „MS-DOS-Box“ öffnen. Dabei handelt es sich um ein Programm das gestartet wird und einem den Eindruck vermittelt, man sitzt an einem Rechner auf dem ein gewöhnliches DOS installiert ist.

In Windows 3.1 findet man die MS-DOS-Box im Fenster „Hauptgruppe“. In Windows 95 und Windows NT klickt man zunächst auf das „Start“-Symbol und findet die MS-DOS-Box unter dem Punkt „Programme“. Nach dem Start der MS-DOS-Box erscheint ihr eigenes kleines DOS, in dem Sie nun mit Sarius arbeiten und Ihre Russisch-Kenntnisse verbessern können.

Dazu ist es jedoch erforderlich, dass die von Ihnen angerufene MS-DOS-Box im Vollfenster-Modus läuft. Bitte schauen Sie auf den Bildschirm. Können Sie um die MS-DOS-Box noch einen — für Windows-Programme typischen — Fenster-Rahmen erkennen und füllt die MS-DOS-Box nicht den gesamten Bildschirm aus? Wenn ja, dann befinden Sie sich noch nicht im Vollfenster-Modus und müssen



diesen erst einschalten. Wie das geht, steht im folgenden Absatz. Falls der Bildschirm durch die MS-DOS-Box vollständig ausgefüllt ist, können Sie den nächsten Absatz überspringen und bei „5.2 Installieren der Dateien“ weiterlesen.

Um vom Fenster-Modus in den Vollfenster-Modus zu schalten, müssen Sie die **ALT**-Taste festhalten. Diese Taste sollte sich unmittelbar links von der Leerzeichen-Taste befinden. Während Sie die **ALT**-Taste gedrückt halten, betätigen Sie jetzt einmal kurz die **RETURN**-Taste. Jetzt schaltet die MS-DOS-Box in den Vollfenster-Modus und Sie können die **ALT**-Taste wieder loslassen. (Anmerkung: Wenn Sie die gleiche Tastenkombination erneut ausführen, wird wieder in den Fenster-Modus geschaltet. Sie haben so die Möglichkeit, zwischen den beiden Modi hin und her zu wechseln.)

## 5.2 Installieren der Dateien

Wenn Sie bis hierher alles richtig gemacht haben, sollten Sie jetzt einen — mehr oder weniger — schwarzen Bildschirm vor sich sehen. Es kann sein, dass einige Meldungen von automatisch gestarteten Programmen auf Ihrem Monitor zu sehen sind. Die letzte aktuelle Zeile des Bildes sollte in etwa so aussehen:

```
C:>_
```

Der Unterstrich soll den Textcursor für die Eingabe darstellen. Durch sein Blinken signalisiert DOS, dass es auf Ihre Befehle wartet.

Lesen Sie diese Anleitung nicht das erste Mal und haben Sie das Programm Sarius bereits von der Diskette auf die Festplatte installiert? Dann springen Sie bitte zu „5.2.3 Wechseln in das Sarius-Verzeichnis“. Ansonsten lesen Sie einfach weiter.

### 5.2.1 Wechseln auf Diskette

Bitte legen Sie jetzt die Sarius-Diskette in das Diskettenlaufwerk ein und vergessen Sie nicht vorher den Schreibschutz zu entfernen. Unter welchem Laufwerksnamen ist ihr Diskettenlaufwerk angemeldet bzw. ansprechbar? Ist es Laufwerk A? Dann geben Sie auf der Tastatur den Befehl

a:

gefolgt von der **RETURN**-Taste ein. Oder ist es Laufwerk B? Dann geben Sie bitte

b:

ein und schließen die Eingabe mit der **RETURN**-Taste ab.

Falls Sie Sarius nicht auf Ihrer Festplatte installieren möchten, können Sie bei „5.3 Start in DOS“ weiterlesen.

### 5.2.2 Installieren von Diskette

Um die für das Programm Sarius benötigten Dateien auf Ihrer Festplatte zu installieren, geben Sie jetzt bitte folgenden Befehl ein

```
install
```

und schließen die Eingabe mit der `RETURN`-Taste ab. Es wird nun automatisch ein Verzeichnis namens `SARIUS` auf Ihrer Festplatte `C` erstellt, in das die Dateien kopiert werden. Dabei erscheinen einige Meldungen auf dem Bildschirm. Nachdem die Dateien erfolgreich übertragen wurden, wird in das neu erstellte Verzeichnis gewechselt. Sarius ist jetzt auf Ihrer Festplatte installiert. Lesen Sie weiter bei „5.3 Start in DOS“.

### 5.2.3 Wechseln in das Sarius-Verzeichnis

Sie haben Sarius bereits von der Diskette auf die Festplatte installiert? Dann geben Sie jetzt den Befehl

```
cd \sarius
```

ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der `RETURN`-Taste.

## 5.3 Start in DOS

Es wird ernst! Haben Sie alles richtig gemacht? Das werden wir gleich feststellen. Sie sollten sich jetzt in dem Verzeichnis befinden, in dem das Programm Sarius gespeichert ist. Geben Sie nun den Befehl

```
sarius rk_grund.vok
```

ein und schließen Sie die Eingabe mit der `RETURN`-Taste ab. Sarius wird nun gestartet und lädt die Vokabeln aus der mitgelieferten Datei `rk_grund.vok` in seinen Speicher. Falls Sie bereits weitere Vokabel-Dateien selbst erstellt haben, können Sie auch eine dieser Dateien in das Programm Sarius laden. Geben Sie dazu den Befehl

```
sarius dateiname
```

ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der `RETURN`-Taste. Dabei steht `dateiname` für den Namen der Datei, die sie laden möchten.

Egal welchen der beiden Befehle Sie eingegeben haben, das Programm sollte jetzt starten und sich nach kurzer Zeit mit seinem Hauptbildschirm — dem sogenannten „Menü“ — melden.

## 6 Menü

Das Menü ist gewissermaßen die Schaltzentrale des Programms. Von hier aus erreichen Sie alle Funktionen, die Sarius Ihnen bietet. Nach dem Start sehen Sie einen roten Rahmen auf dem Monitor. In diesem Rahmen sind mehrere Textzeilen, die die einzelnen Funktionen des Programmes bezeichnen und ganz unten wird die Anzahl der Vokabeln angezeigt, die sich momentan im Speicher befinden. Vor den Funktionen steht eine Nummer in Klammern, die angibt welche Ziffer Sie auf der Tastatur drücken müssen, um die entsprechende Aktion auszulösen.

Die einzelnen Aktionen werden im weiteren Verlauf der Dokumentation erklärt. Wir wollen uns zunächst der Nummer 2 „Fremdsprache testen“ zuwenden. Dabei wird Ihnen jeweils der deutsche Begriff vorgegeben und Sie müssen das passende russische Äquivalent eingeben. Sind Sie bereit für einen kleinen Vokabeltest? Dann drücken Sie jetzt die Ziffer „2“ auf der Tastatur, um die Abfrage der Vokabeln aus der Datei `rk_grund.vok` zu starten.

## 7 Erster Vokabeltest

Nachdem Sie die Ziffer „2“ gedrückt hatten, hat Sarius sich eine der vielen Vokabeln zufällig ausgesucht und stellt diese nun auf dem Bildschirm dar. Sie sollten vier Textrahmen auf dem Bildschirm sehen.

Der oberste Textrahmen ist für die deutsche Vokabel gedacht. Sie sollten dort jetzt ein deutsches Wort oder einen kompletten Satz sehen. Es kann auch sein, dass Sie mehrere Wörter in Klammern sehen. Lassen Sie sich dadurch bitte nicht verwirren, die Erklärung hierzu folgt später unter dem Punkt „13 Für Fortgeschrittene“ auf Seite 19.

Der zweite Textrahmen ist normalerweise für weitere Beschreibungen der deutschen Vokabel gedacht. Wenn Sie z.B. das Wort „gut“ ins Russische übersetzen wollen, ist es wichtig zu wissen, ob das Adjektiv oder Adverb „gut“ gemeint ist. Dementsprechend müsste die Antwort dann „хороший“ oder „хорошо“ lauten. Vielleicht sehen Sie bei der aktuellen Vokabel auch so einen „Tipp“, der Ihnen hoffentlich weiterhilft.

Der dritte Textrahmen von oben, beinhaltet normalerweise die russische Vokabel. Dieser Rahmen sollte rot markiert sein. Außerdem sehen Sie einen blinkenden Textcursor, der Sie zur Eingabe der russischen Vokabel auffordert.

Im vierten Textrahmen kann man Bemerkungen zur russischen Vokabel angeben. Da wir ihn momentan nicht benötigen, wird die Erklärung auf den Abschnitt „12 Optionen“ auf Seite 17 verschoben.

Schauen Sie sich nun die deutsche Vokabel im ersten Textrahmen genau an. Konzentrieren Sie sich. Horchen Sie tief in sich hinein. Haben Sie eine Idee, wie das russische Äquivalent lauten könnte? Gut. Dann geben Sie jetzt Ihren Lösungsvorschlag mit Hilfe der in „4 Tastaturbelegung“ auf Seite 3 beschriebenen Tastatur-

belegung ein. Wenn Sie sich vertippt haben, können Sie die `BACKSPACE`-Taste — die sich direkt über der `RETURN`-Taste befindet — benutzen, um den Fehler zu korrigieren. Sollten während des Tippens keine kyrillischen Schriftzeichen erscheinen, so bedeutet dies, dass Sie Sarius in einem Betriebssystem gestartet haben, das nicht explizit unter dem Punkt „2 Voraussetzungen“ auf Seite 1 erwähnt war. Bitte lesen Sie dort notfalls noch einmal genau nach, welche Betriebssysteme Sie verwenden dürfen.

Steht die russische Vokabel — Ihrer Meinung nach — richtig da? Dann schließen Sie die Eingabe mit der `RETURN`-Taste ab. Sarius zeigt nun im dritten Textrahmen von oben immer noch Ihre Antwort. Am oberen Rand dieses Rahmens sehen Sie eine Zahl, die angibt zu wieviel Prozent der von Ihnen eingegebene Vorschlag richtig war. Im Textrahmen darunter wird die richtige Antwort gezeigt, die hoffentlich mit Ihrer übereinstimmt. Ganz unten am Bildschirmrand ist eine Meldung zu sehen, die Sie auffordert eine Taste zu drücken. Falls Sie die `F10`-Taste drücken wird der Vokabeltest sofort beendet. Drücken Sie eine beliebige andere Taste geht es mit der nächsten Vokabel weiter, solange bis jede Vokabel einmal abgefragt wurde. Bitte hören Sie nicht gleich auf, sondern geben Sie noch ein paar Vokabeln ein, damit Sie sich an die kyrillische Tastaturbelegung gewöhnen und mit dem Ablauf des Vokabeltestes vertraut werden.

Sie hatten genug und haben den Vokabeltest mit der `F10`-Taste abgebrochen? Oder hat gar Sarius den Test abgebrochen, weil Sie den kompletten Satz an Vokabeln durchgegangen sind? Dann erscheint jetzt ein neuer Bildschirm auf dem die „Statistik“ angezeigt wird. In einem Textrahmen sehen Sie abschließend:

- die Anzahl der getesteten Vokabeln,
- die Anzahl der absolut richtigen Antworten und
- die durchschnittliche Richtigkeit Ihrer Antworten.

Nach dem Betätigen einer beliebigen Taste landen Sie wieder im „Menü“ und können — sofern Sie möchten — durch Drücken der Ziffer „2“ erneut den Vokabeltest starten.

Vielleicht möchten Sie aber auch einmal die Ziffer „1“ ausprobieren. Dabei wird Ihnen die russische Vokabel vorgegeben und Sie müssen mit dem entsprechenden deutschen Wort antworten. Der generelle Ablauf unterscheidet sich nicht von dem eben beschriebenen für den „Fremdsprachen-Test“, so dass Ihnen auch diese Option keine Probleme bereiten sollte.

## 8 Neue Vokabeldatei

Als nächstes lernen Sie, wie man neue Vokabeln eingibt. Damit wir einen wohldefinierten Startpunkt haben, verlassen Sie bitte zuerst das Programm indem Sie

die `ESC`-Taste in der linken oberen Ecke Ihrer Tastatur drücken während Sie sich im „Menü“ befinden. Sie sollten jetzt zu DOS zurückgekehrt sein. Starten Sie Sarius erneut durch den Befehl

`sarius`

und das Betätigen der `RETURN`-Taste. Das Programm Sarius startet dann, ohne eine Vokabel-Datei zu laden. Im Hauptmenü sollte daher stehen, dass nur eine einzige Vokabel geladen ist.

Drücken Sie jetzt die Ziffer „3“ auf Ihrer Tastatur, um die vorhandenen Vokabeln zu betrachten bzw. zu editieren. Sie sollten jetzt wieder die vier Textrahmen wie unter „7 Erster Vokabeltest“ auf dem Bildschirm sehen. Wenn Sie Sarius — wie eben beschrieben — neu gestartet haben, sind alle Rahmen leer. Ansonsten kann es sein, dass in den Rahmen entsprechende Vokabelinformationen stehen.

Aus Gründen der Sicherheit gibt es in dieser Option „Vokabeln ändern“ zwei verschiedene Modi. Einen „Betrachtungsmodus“ in dem man die Vokabeln nur anschauen und einen „Editiermodus“ in dem man die Vokabeln ändern, einfügen und löschen kann. Zu Beginn befinden Sie sich immer im Betrachtungsmodus.

Bitte wechseln Sie jetzt in den Editiermodus indem Sie die `F2`-Taste drücken. Es sollte ein roter Rahmen erscheinen, der anzeigt welches der vier Textfelder Sie editieren können. Dieser rote Rahmen ist das Kennzeichen dafür, dass Sie sich im Editiermodus befinden. Falls Sie erneut die `F2`-Taste drücken, wechseln Sie in den Betrachtungsmodus und der rote Rahmen verschwindet wieder. So können Sie immerfort zwischen den Modi hin- und herschalten.

Stellen Sie sicher, dass Sie sich im Editiermodus befinden. Wir wollen jetzt die Zahlen von 1–10 als Vokabeln eingeben. Innerhalb der gerade aktuellen Vokabel — die immer noch leer ist — können Sie mit der `PFEIL-HOCH`-Taste und der `PFEIL-RUNTER`-Taste den roten Textrahmen von einem Textfeld zum nächsten bewegen. Die Pfeil- oder auch Cursor-Tasten befinden sich zwischen dem Ziffernblock auf der rechten Seite und dem Buchstabenfeld auf der linken Seite. Bewegen Sie den roten Rahmen — falls notwendig — auf das oberste Textfeld. Drücken Sie jetzt einmal kurz die `RETURN`-Taste. Es erscheint im Rahmen ein blinkender Textcursor, der anzeigt, dass Sarius auf Ihre Eingabe wartet. Geben Sie jetzt das deutsche Wort „eins“ ein und schließen Sie Ihre Eingabe durch erneutes Betätigen der `RETURN`-Taste ab. Wenn Sie sich vertippt haben, können Sie die `BACKSPACE`-Taste — die sich direkt über der `RETURN`-Taste befindet — benutzen, um den Fehler zu korrigieren.

Bewegen Sie nun den roten Rahmen mit der `PFEIL-HOCH`-Taste oder der `PFEIL-RUNTER`-Taste zum dritten Eingabefeld (von oben gerechnet). Drücken Sie die `RETURN`-Taste und geben Sie das russische Wort „один“ ein und schließen Sie die Eingabe durch erneutes Betätigen der `RETURN`-Taste ab. Schon ist die erste Vokabel drin!

An dieser Stelle noch eine kurze Bemerkung zum Eingeben von Vokabeln. Sarius unterscheidet zwischen Gross- und Kleinschreibung! Falls Sie als deutschen Begriff „Eins“ speichern, aber später beim Vokabeltest „eins“ eingeben, ist das ein Fehler! Dies gilt selbstverständlich auch für die russischen Vokabeln bzw. die Bemerkungen. Überlegen Sie sich also bitte welche Wortarten Sie gross schreiben und welche nicht und halten Sie dies — in Ihrem eigenen Interesse — konsequent durch.

Wenn Sie möchten, können Sie nun auch noch eine deutsche bzw. russische Bemerkung im zweiten bzw. vierten Rahmen eingeben. Vielleicht haben Sie auch noch einen Tippfehler bemerkt. Dann korrigieren Sie diesen doch einfach, indem Sie den roten Auswahlrahmen auf das entsprechende Feld bewegen. Dann drücken Sie die `RETURN`-Taste, korrigieren das Wort mit der `BACKSPACE`-Taste und schließen die Eingabe mit der `RETURN`-Taste ab. Sie können so jederzeit ein Textfeld ändern.

Bisher ist nur Platz für eine einzige Vokabel reserviert. Wir müssen jetzt Sarius mitteilen, dass wir Platz für eine weitere — unsere zweite — Vokabel benötigen. Drücken Sie daher die `EINFG`-Taste für das „Einfügen“ einer neuen Vokabel. Diese Taste befindet sich zwischen dem Ziffernblock und dem Buchstabenfeld, oberhalb der Pfeil- bzw. Cursortasten. Sarius reserviert dann Platz für eine neue Vokabel und zeigt diese auch sofort an. Sie sollten also wieder vier leere Textrahmen auf dem Bildschirm sehen. Einer dieser Rahmen ist rot, da wir uns noch immer im Editiermodus befinden.

Bewegen Sie den roten Auswahlrahmen auf das oberste Textfeld und geben Sie — wie bei der ersten Vokabel — das deutsche Wort „zwei“ ein. Geben Sie dann im dritten Textfeld das russische Äquivalent „два“ ein. Da fehlten nur noch acht!

Sie fragen sich sicherlich, wo denn eigentlich unsere erste Vokabel — die „eins“ — geblieben ist. Drücken Sie einmal kurz die `PFEIL-LINKS`-Taste. Dort ist sie wieder, die „eins“. Sowie Sie mehr als eine Vokabel eingegeben haben, können Sie mit der `PFEIL-LINKS`-Taste bzw. der `PFEIL-RECHTS`-Taste von einer zur nächsten Vokabel springen. Mit der `PFEIL-LINKS`-Taste bewegen Sie sich rückwärts (nach links) und mit der `PFEIL-RECHTS`-Taste vorwärts (nach rechts), bis Sie am jeweiligen Ende der Vokabel-Liste angekommen sind. Dann geht es nicht mehr weiter.

Drücken Sie nun die `PFEIL-RECHTS`-Taste, damit Sie sich wieder bei der zweiten Vokabel befinden. Geben Sie jetzt die restlichen Zahlen 3–10 ein, indem Sie erst eine neue Vokabel „einfügen“ und dann editieren. Im Grunde genommen ist es egal, wo Sie sich befinden wenn Sie neue Vokabeln einfügen. Die neue Vokabel wird jedoch immer **hinter** der aktuellen Vokabel eingefügt. Hätten Sie nicht die `PFEIL-RECHTS`-Taste gedrückt würden Ihre Zahlen-Vokabeln in der Reihenfolge 1–3–2 gespeichert werden und das sieht doch nicht sonderlich hübsch aus, oder? Für die Vokabeltests ist die Reihenfolge allerdings ohne Belang, da die

Vokabeln während der Abfrage sowieso zufällig ausgewählt werden.

Eine Vokabel-Datei mit nur zehn Einträgen ist natürlich nicht sonderlich gross. Es ist auch generell zu empfehlen die Dateien — im Gegensatz zur extrem grossen Beispieldatei `rk_grund.vok` — eher klein zu halten (ca. 50 Vokabeln) und nach bestimmten Themen zu ordnen (Zahlen, Körperteile, Aussehen usw.). Grosse Dateien werden leicht unübersichtlich und man ist sich manchmal nicht sicher, ob man die Vokabel, die man gerade hinzufügen möchte, nicht schon längst eingegeben hat. Sarius hilft Ihnen in diesem Fall folgendermaßen: Immer wenn Sie einen Textrahmen innerhalb einer Vokabel eingegeben bzw. geändert haben, prüft Sarius, ob das gleiche Wort bereits in der Vokabel-Liste vorkommt. Ist dies der Fall, gibt das Programm einen kurzen Warnton von sich und zeigt am oberen Rand des entsprechenden Textrahmens für ca. eine Sekunde die Meldung „Gibt es schon!“ an. Diese Überprüfung erfolgt einzeln, d.h. wenn Sie eine deutsche Bemerkung eingegeben/geändert haben, werden auch nur die deutschen Bemerkungen der anderen Vokabeln durchsucht. Dies kann natürlich zu Fehlermeldungen führen, die eigentlich keine sind. Und zwar wenn Sie z.B. für mehrere Vokabeln — wir nehmen mal an es sind alles Adjektive — immer die gleiche deutsche Bemerkung „Adjektiv“ eingeben, wie es auch richtig ist. Sarius meldet dann jedesmal, dass dieser Text bereits vorkommt, da es den Unterschied zwischen einer Bemerkung und einer Vokabel nicht erkennt bzw. die Relation zwischen dem Adjektiv selbst und der Bemerkung „Adjektiv“ nicht entdeckt. Dafür braucht sich Sarius aber nicht zu schämen (und ich mich auch nicht), da es kein Programm bzw. keinen Algorithmus gibt, um eine derartige Aufgabe zu bewältigen.

Die wichtigsten Befehle für das Editieren von Vokabeln kennen Sie nun. Es folgt eine Auflistung sämtlicher Befehle, die Ihnen im Betrachtungs- bzw. Editiermodus zur Verfügung stehen. Schauen Sie sich diese gut an und probieren Sie alle Befehle mehrmals aus. Besonders wichtig ist natürlich die F1-Taste, die den Hilfebildschirm anzeigt, für den Fall, dass Sie einen Befehl vergessen haben.

## **Befehlsübersicht Betrachtungsmodus**

Im Betrachtungsmodus stehen Ihnen folgende Befehle zur Verfügung:

<b>F1</b> -Taste	Ein Hilfebildschirm mit einer Auflistung der möglichen Befehle erscheint.
<b>F2</b> -Taste	Mit dieser Taste können Sie zwischen dem Betrachtungsmodus und dem Editiermodus hin- und herschalten. Wenn auf dem Bildschirm ein roter Textrahmen zu sehen ist, befinden Sie sich im Editiermodus.
<b>F10</b> -Taste	Beendet das Editieren der Vokabeln und kehrt zum Hauptmenü zurück.
<b>PFEIL-LINKS</b> -Taste	Mit dieser Taste springen Sie eine Vokabel weiter zurück (nach links) in der Liste, falls Sie nicht schon am Anfang der Liste stehen.
<b>PFEIL-RECHTS</b> -Taste	Mit dieser Taste springen Sie eine Vokabel weiter vor (nach rechts) in der Liste, falls Sie nicht schon am Ende der Liste stehen.
<b>POS1</b> -Taste	Mit dieser Taste springen Sie sofort ganz an den Anfang der Vokabel-Liste. Sie befindet sich rechts neben der <b>EINFG</b> -Taste über den Pfeiltasten.
<b>ENDE</b> -Taste	Mit dieser Taste springen Sie sofort ganz an das Ende der Vokabel-Liste. Sie befindet sich rechts neben der <b>ENTF</b> -Taste über den Pfeiltasten.
<b>BILD-HOCH</b> -Taste	Mit dieser Taste springen Sie zehn Vokabeln auf einmal zurück. Sie befindet sich rechts neben der <b>POS1</b> -Taste über den Pfeiltasten.
<b>BILD-RUNTER</b> -Taste	Mit dieser Taste springen Sie zehn Vokabeln auf einmal vorwärts. Sie befindet sich rechts neben der <b>ENDE</b> -Taste über den Pfeiltasten.

## Befehlsübersicht Editiermodus

Zusätzlich zu den Befehlen im Betrachtungsmodus sind im Editiermodus (der mit dem roten Rahmen) folgende Befehle verfügbar:



<b>F5</b> -Taste	Diese Taste löscht <b>alle</b> Vokabeln und kann nicht rückgängig gemacht werden. Seien Sie also vorsichtig!
<b>PFEIL-HOCH</b> -Taste	Mit dieser Taste bewegen Sie den roten Rahmen — sofern vorhanden — ein Textfeld höher.
<b>PFEIL-RUNTER</b> -Taste	Mit dieser Taste bewegen Sie den roten Rahmen — sofern vorhanden — ein Textfeld tiefer.
<b>EINFG</b> -Taste	Mit dieser Taste wird eine leere Vokabel neu in die Liste „eingefügt“. Sie befindet sich rechts neben der <b>BACKSPACE</b> -Taste über den Pfeiltasten.
<b>ENTF</b> -Taste	Mit dieser Taste wird die aktuelle Vokabel „entfernt“ bzw. gelöscht. Sie befindet sich direkt unter der <b>EINFG</b> -Taste. Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden. Seien Sie also vorsichtig!
<b>TAB</b> -Taste	Mit der „Tabulator“-Taste wird — genau wie bei der <b>PFEIL-RUNTER</b> -Taste — der rote Rahmen ein Textfeld tiefer bewegt. Sie befindet sich direkt links vom „q“.
<b>RETURN</b> -Taste	Mit dieser Taste können Sie das Textfeld editieren, das durch den roten Rahmen markiert ist. Geben Sie das gewünschte Wort ein, korrigieren sie notfalls mit der <b>BACKSPACE</b> -Taste und schließen Sie Ihre Eingabe durch erneutes Betätigen der <b>RETURN</b> -Taste ab.

Haben Sie alle Zahlen 1–10 eingegeben? Dann beenden Sie doch das Editieren der Vokabeln mit der **F10**-Taste und wählen Sie dann im Hauptmenü einen der Vokabeltests (Ziffer 1 oder 2) aus, um zu prüfen ob Sie alles richtig gemacht haben.

Lesen Sie danach weiter, um zu erfahren wie Sie Ihre Vokabeln in eine Datei speichern und sie Ihnen nicht verlorengehen.

## 9 Name der Vokabeldatei

Bevor Sie mit Sarius eine Vokabel-Datei laden oder speichern möchten, müssen Sie zunächst den Namen der Datei angeben. Dies geschieht unter dem Menüpunkt 6 „Dateinamen ändern“. Betätigen Sie also — vorausgesetzt Sie befinden sich im Menü — einmal kurz die Ziffer „6“ auf Ihrer Tastatur. Es erscheint ein neuer Bildschirm mit einem roten Rahmen in der Mitte. In diesem Rahmen blinkt bereits der Textcursor und Sie können nun direkt den Dateinamen, gegebenenfalls

mit Laufwerk und Pfad, eingeben. Haben Sie sich vertippt? Dann können Sie Ihren Fehler mit Hilfe der `BACKSPACE`-Taste korrigieren. Schließen Sie Ihre Eingabe durch Drücken der `RETURN`-Taste ab. Sie kehren dadurch automatisch ins „Menü“ zurück.

Falls Sie gerade — wie in „8 Neue Vokabeldatei“ beschrieben — die Zahlen 1–10 eingegeben haben, sollten Sie Ihre Datei z.B.

`zahlen.vok`

nennen. Beachten Sie bei Ihrer Wahl des Dateinamens bitte unbedingt die DOS-Konventionen (8.3-Format) für Datei-, Laufwerks- und Verzeichnisnamen. Sarius kann die Datei sonst unter Umständen nicht öffnen, wenn Sie versuchen Ihre Vokabeln zu laden oder zu speichern.

## 10 Laden und Speichern einer Vokabeldatei

Das Laden und Speichern einer Datei gestaltet sich unter Sarius recht einfach. Sicherlich sind Ihnen schon die zwei Menüpunkte 4 „Vokabeln laden“ und 5 „Vokabeln speichern“ aufgefallen. Haben Sie — wie bisher beschrieben — die Zahlen 1–10 als neue Vokabeln eingegeben („8 Neue Vokabeldatei“) und der Datei einen Namen gegeben („9 Name der Vokabeldatei“)?

Dann drücken Sie jetzt die Ziffer „5“ und die Vokabeln werden in einer Datei mit dem von Ihnen angegebenen Namen gespeichert. Dies wird auch auf dem Bildschirm angezeigt, wo ein kleiner roter Textrahmen mit der Meldung „Speichere Vokabeln...“ erscheinen sollte. Falls Sie die Datei nicht auf einer Diskette, sondern auf einer Festplatte speichern, geht das meistens so schnell, dass Sie diesen Rahmen gar nicht zu Gesicht kriegen. Seien Sie also nicht beunruhigt wenn dem so ist und gehen Sie davon aus, dass Ihre Vokabeln gespeichert sind. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass keine Fehlermeldung während des Speicherns auftrat.

Jetzt, da Ihre Vokabeln sicher sind, spricht nichts dagegen, dass wir eine andere Vokabel-Datei laden. Ihre Vokabeln werden dabei aus dem Speicher gelöscht, um den Wörtern aus der neu zu ladenden Datei Platz zu machen. Geben Sie als neuen Dateinamen („9 Name der Vokabeldatei“)

`rk_grund.vok`

ein und drücken Sie dann im „Menü“ die Ziffer „4“. Damit wird erneut die mitgelieferte Beispiel-Datei geladen. Auch hierbei wird wieder ein Textrahmen mit der Meldung „Lade Vokabeln...“ angezeigt. Falls kein Fehler auftritt, befinden sich die 498 Vokabeln aus `rk_grund.vok` im Speicher und Sie können einen Vokabeltest starten (Ziffer 1 oder 2) oder Sie editieren (Ziffer 3).

Zur Übung sollten Sie vielleicht noch einmal den Namen Ihrer Zahlen-Vokabel-Datei eingeben und versuchen diese zu laden. Wenn das geklappt hat, sind Sie bestens gerüstet. Genau so können Sie jede beliebige Datei nach dem Start von Sarius einladen.

Ich habe gerade die Wörter „jede beliebige Datei“ in den Mund genommen bzw. auf Papier verewigt. Damit sind reine Vokabel-Dateien gemeint, wie sie von Sarius gespeichert wurden. Versuchen Sie bitte nicht, andere Dateien — egal ob Text-, Daten- oder Programm-Dateien — in Sarius zu laden. Das geht schief!

Sind Sie immer noch aufnahmefähig? Sie möchten keine Pause machen, sondern sofort alles über Sarius wissen? Dann springen Sie jetzt zu den Abschnitten „12 Optionen“ und „13 Für Fortgeschrittene“. Kehren Sie hinterher wieder hierher zurück.

Anderenfalls, beenden Sie das Programm wie es im nächsten Abschnitt beschrieben wird und legen Sie erstmal die Füße hoch.

## 11 Beenden des Programmes

### 11.1 Unter DOS

Zum Beenden von Sarius müssen Sie sich im „Menü“ befinden. Falls Sie also mitten in einem Vokabeltest sind (Ziffer 1 bzw. 2), beenden Sie diesen bitte mit der **F10**-Taste. Geben Sie gerade einen neuen Dateinamen ein (Ziffer 6)? Dann schließen Sie die Eingabe durch die **RETURN**-Taste ab, um zum Menü zurückzukehren. Falls Sie Vokabeln (Ziffer 3) oder Optionen (Ziffer 7) editieren, betätigen Sie die **F10**-Taste.

Sie sind jetzt im Hauptmenü? Dann drücken Sie einmal die **ESC**-Taste, die sich in der linken oberen Ecke der Tastatur befindet. Sarius wird dann beendet. Der ursprüngliche Zeichensatz wird wieder installiert und Sie können normal mit Ihrem DOS weiterarbeiten.

### 11.2 Unter Windows

Unter Windows können Sie Sarius wie unter „11.1 Unter DOS“ beschrieben beenden. Anschließend sollten Sie allerdings auch noch die „MS-DOS-Box“ verlassen. Geben Sie dazu den Befehl

```
exit
```

ein und schließen Sie die Eingabe mit der **RETURN**-Taste ab. Das Fenster mit der MS-DOS-Box wird dann geschlossen und Sie können unter Windows weiterarbeiten.

## 12 Optionen

Sarius ist von seiner Konzeption her sehr flexibel ausgelegt. Sie haben bisher nur einen Teil der Möglichkeiten kennengelernt, die Ihnen mit diesem Programm offen stehen. Der Rest folgt in diesem und im folgenden Abschnitt.

Zunächst möchte ich auf die zwei Begriffe „Muttersprache“ und „Fremdsprache“ eingehen, die bereits einige Male im bisherigen Text erwähnt wurden. Wieso heisst es nicht „Deutsch“ und „Russisch“?

Sarius ist programmtechnisch so angelegt, dass man ohne grosse Probleme einen anderen Schriftsatz als den kyrillischen einbinden kann, vorausgesetzt man hat den Quellcode. Sie haben den Quellcode nicht? Ich schon! Jedenfalls liesse sich mit Leichtigkeit auch ein persisch-tschechischer Vokabeltrainer realisieren. (Hat jemand Interesse?) Ich hatte bei der Programmierung von Sarius dieses — immer noch ferne — Ziel vor Augen: Ein Vokabeltrainer unter DOS, für den man seine eigenen Schriftsätze und Bildschirmmeldungen editieren kann und der somit für jede Kombination von Sprachen anwendbar ist, vorausgesetzt das Alphabet der jeweiligen Sprache übersteigt nicht die Anzahl der Tasten auf der PC-Tastatur. Auch sehr komplexe Schriftzeichen wie Koreanisch und Japanisch sind ausgeschlossen, da die Buchstaben nur mit  $8 \times 16$  Pixeln dargestellt werden können. Auf alle Fälle war diese zukünftig geplante Entwicklung des Programms der Grund für mich die übergeordneten Bezeichnungen „Muttersprache“ und „Fremdsprache“ zu wählen. Sie werden mir sicherlich in Kürze zustimmen, wenn Sie gleich erfahren, wie Sie mit Sarius nicht nur Ihre deutsch-russischen Kenntnisse trainieren können.

Kommen wir nun zum eigentlichen Anliegen dieses Abschnitts: Der Erklärung des Menüpunktes 7, der da heisst „Optionen ändern“. Drücken Sie im „Menü“ die Ziffer „7“ auf Ihrer Tastatur. Es erscheint ein neuer Bildschirm auf dem sich eine Reihe von Textzeilen befindet, die die einzelnen Optionen beschreiben. Genau wie beim „Menü“ steht vor jeder Zeile die Ziffer bzw. der Buchstabe in Klammern, der die jeweilige Option verändert. Es folgt eine Beschreibung der einzelnen Optionen:

**(1) Zeichensatz für Muttersprache-Vokabel:** Haben Sie sich nicht schonmal gewundert, wie es angehen kann, dass Sie auf der Tastatur ein „L“ drücken und mal ein lateinisches „L“, mal ein kyrillisches „Л“ erscheint? Sarius speichert alle Worte und Sätze intern als Zeichenketten. Diese Ketten sind nichts anderes als eine Reihe von Nummern im Bereich 0–255, die in gewisser Weise den Buchstaben auf der Tastatur entsprechen. Wenn man z.B. ein „L“ drückt, wird das als Zeichen mit der Nummer 76 gespeichert. Die Art und Weise wie lateinische und kyrillische Lettern eingegeben und gespeichert werden ist also gleich. Was nicht gleich ist, ist die Darstellung dieser Zeichen. Je nachdem, ob kyrillische oder lateinische Schrift erforderlich ist, teilt Sarius dem Bildschirm mit, wie er das jeweilige „L“ darstellen soll. (Dies ist natürlich eine extrem vereinfachte Darstellung.)

Durch Drücken der Ziffer „1“ auf der Tastatur, können Sie nun einstellen mit

welchem Schriftsatz die Zeichen im ersten (also dem obersten) Textfeld der Vokabeln dargestellt werden. Dabei steht „Muttersprache“ für die lateinische und „Fremdsprache“ für die kyrillische Schrift. Sie fragen sich vielleicht wieso Sie jemals auf die Idee kommen sollten, die Zeichensätze zu verstellen. Hier zwei kleine Vorschläge: Wenn Sie die Optionen 1–4 alle auf „Fremdsprache“ stellen, haben Sie einen Russisch-Russisch Vokabeltrainer für Fortgeschrittene. Wenn Sie die Optionen 1–4 alle auf „Muttersprache“ setzen, können Sie Ihre Englisch-, Französisch-, Spanisch- und z.B. Indonesisch-Kenntnisse auffrischen. Im Prinzip lässt sich dann jede Kombination von Sprachen verwenden, die beide das lateinische Alphabet benutzen.

Weitere Beispiele — auch in Kombination mit den anderen Möglichkeiten von Sarius — finden Sie im Abschnitt „13.5 Beispiele“.

**(2) Zeichensatz für Muttersprache-Bemerkung:** Es gilt, was bereits zu Option (1) gesagt wurde. Durch Drücken der Ziffer „2“ auf der Tastatur, können Sie einstellen mit welchem Schriftsatz die Zeichen im zweiten Textfeld der Vokabeln (von oben gerechnet) dargestellt werden.

**(3) Zeichensatz für Fremdsprache-Vokabel:** Es gilt, was bereits zu Option (1) gesagt wurde. Durch Drücken der Ziffer „3“ auf der Tastatur, können Sie einstellen mit welchem Schriftsatz die Zeichen im dritten Textfeld der Vokabeln (von oben gerechnet) dargestellt werden.

**(4) Zeichensatz für Fremdsprache-Bemerkung:** Es gilt, was bereits zu Option (1) gesagt wurde. Durch Drücken der Ziffer „4“ auf der Tastatur, können Sie einstellen mit welchem Schriftsatz die Zeichen im vierten (also dem untersten) Textfeld der Vokabeln dargestellt werden.

**(5) Vorgabe-Bemerkung vor Eingabe einblenden:** Durch Drücken der Ziffer „5“ auf der Tastatur, können Sie einstellen, ob die deutsche bzw. russische Bemerkung vor Ihrer Eingabe einer Antwort angezeigt wird, wenn Sie die Ziffer 2 „Fremdsprache testen“ bzw. Ziffer 1 „Muttersprache testen“ im Hauptmenü wählen. Wozu diese Einstellung nutzen kann, sehen Sie im Abschnitt „13.5 Beispiele“.

**(6) Abfrage-Bemerkung vor Eingabe einblenden:** Durch Drücken der Ziffer „6“ auf der Tastatur, können Sie einstellen ob auch die russische bzw. deutsche Bemerkung vor Ihrer Eingabe einer Antwort angezeigt wird, wenn Sie die Ziffer 2 „Fremdsprache testen“ bzw. Ziffer 1 „Muttersprache testen“ im Hauptmenü wählen. Wozu diese Einstellung nutzen kann, sehen Sie im Abschnitt „13.5 Beispiele“.

**(7) Beide Felder abfragen:** Durch Drücken der Ziffer „7“ auf der Tastatur, können Sie einstellen ob nur das Vokabel-Feld, oder auch das Bemerkungs-Feld abgefragt wird. Steht diese Option auf „JA“, so müssen Sie nicht nur die Über-

setzung der Vokabel, sondern anschließend auch die Übersetzung der Bemerkung eingeben. Beide Antworten werden überprüft. Wozu man diese Einstellung gut benutzen kann, sehen Sie im Abschnitt „13.5 Beispiele“.

**(8) Betonung überprüfen:** Durch Drücken der Ziffer „8“ auf der Tastatur, können Sie einstellen ob auch die richtige Betonung bei der Ermittlung der Richtigkeit Ihrer Antwort mit einbezogen werden soll. Steht diese Option auf „JA“, müssen Sie — wie in „13.1 Betonung“ beschrieben — die Übersetzung mit Betonung eingeben. Steht hier ein „NEIN“ müssen Sie keine Betonung für die abgefragte Vokabel eingeben, selbst wenn in der richtigen Antwort Betonungszeichen vorkommen. Sie können die Betonung auch an eine falsche Stelle setzen. Die Vokabel wird — vorausgesetzt Sie haben sonst keinen Fehler gemacht — trotzdem als 100%ig richtig erkannt.

**(9) Eckige Klammern überprüfen:** Durch Drücken der Ziffer „9“ auf der Tastatur, können Sie einstellen ob auch der Inhalt der eckigen Klammern in einem Textfeld bei der Übersetzung geprüft wird. Steht diese Option auf „JA“, müssen Sie — wie in „13.2 Eckige Klammern“ beschrieben — die gesamte Vokabel, einschließlich des Teils der in eckigen Klammern steht, übersetzen. Die eckigen Klammern selbst brauchen Sie nicht mit einzugeben. Steht diese Option auf „NEIN“, so übersetzen Sie bitte nur den Teil der Vokabel, der nicht in den eckigen Klammern steht. Hier dürfen Sie keine eckigen Klammern mit eingeben!

Das waren also die Optionen. Bleibt noch zu erwähnen, dass die Einstellungen der Optionen auch in der jeweiligen Vokabel-Datei mit abgespeichert werden. Beim Laden der Datei werden dann die Optionen passend gesetzt und Sie müssen nicht erst durch die Vokabeln blättern, um dahinterzukommen was sie einstellen sollten. Stattdessen können Sie direkt nach dem Laden mit dem Vokabeltest beginnen.

## 13 Für Fortgeschrittene

Sie wollen erfahren, was Sarius — mal abgesehen von seinem spartanischen Äußeren — von anderen Vokabeltrainern unterscheidet? Dann lesen Sie weiter. Schließlich sind die inneren Werte entscheidend (oder sollten es zumindest sein).

### 13.1 Betonung

In der russischen Sprache ist die Betonung sehr wichtig. Daher habe ich mich dazu entschieden, in Sarius eine Möglichkeit bereitzustellen, die es ermöglicht die richtige Stelle der Betonung eines Wortes mit der Vokabel zusammen einzugeben und bei einem Vokabeltest diese Betonung auch zu überprüfen.

Um den jeweiligen betonten Buchstaben einzugeben, habe ich ein spezielles

Zeichen zum offiziellen „Betonungszeichen“ auserkoren. Es handelt sich dabei um das Zeichen „#“, das unter dem Namen „Hash“ bzw. im deutschen Sprachraum als „Doppelkreuz“, „Lattenzaun“ oder (mein persönlicher Favorit) „Schweinegatter“ bekannt ist. Die entsprechende Taste befindet sich direkt links neben der `RETURN`-Taste und direkt über der rechten `SHIFT`-Taste.

Sind Sie von Abschnitt „10 Laden und Speichern einer Vokabeldatei“ bzw. „12 Optionen“ unmittelbar hierher gesprungen? Dann sollten sich die Zahlen 1–10, die Sie gerade eingegeben haben noch im Speicher befinden. Ansonsten laden Sie bitte die Datei `zahlen.vok` wie in „10 Laden und Speichern einer Vokabeldatei“ beschrieben. Falls Sie die Datei mit den Zahlen beim Speichern anders benannt haben, müssen Sie natürlich den entsprechenden Namen angeben.

Wählen Sie jetzt die Ziffer 3 „Vokabeln ändern“ im Hauptmenü und wechseln Sie in den Editiermodus. Sehen Sie die erste Zahl „eins–один“? Dann bewegen Sie bitte den roten Rahmen auf das dritte Textfeld von oben. Drücken Sie die `RETURN`-Taste, denn wir wollen jetzt den Eintrag für die russische Vokabel so verändern, dass auch die Betonung miterfasst wird.

Die richtige Betonung für das Wort „один“ erfolgt auf dem „и“. Benutzen Sie daher die `BACKSPACE`-Taste, um zuerst das „н“ und dann das „и“ zu löschen. Drücken Sie nun das Zeichen „#“ auf Ihrer Tastatur und ein „Schweinegatter“ erscheint. Geben Sie nun wieder das „и“ ein. Doch was ist das? Das Zeichen „#“ ist verschwunden und das „и“ hat eine ganz andere Farbe bekommen! Dies ist die Art und Weise in der Sarius Betonungen darstellt. Sie ist Ihnen vielleicht auch schon bei den Vokabeln der Datei `rk_grund.vok` aufgefallen. Nun wissen Sie endlich was sich dahinter verbirgt. Genauso wie eben beschrieben, können Sie jeden Buchstaben betonen, wenn Sie möchten. Drücken Sie erst das „Schweinegatter“ und dann den zu betonenden Buchstaben. Probieren Sie dies doch gleich aus, indem Sie die Zahlen 2–10 ebenfalls mit der richtigen Betonung versehen und die Datei dann erneut speichern, um die gemachten Änderungen zu sichern. Anschließend wählen Sie im Hauptmenü die Ziffer 7 „Optionen ändern“ und stellen „Betonung überprüfen“ auf „JA“. Verlassen Sie dann die Optionen mit der `F10`-Taste und wählen Sie die Ziffer 2 „Fremdsprache testen“. Sie müssen dann während des Tests nicht nur die Vokabel korrekt eingeben, sondern auch die Betonung an die richtige Stelle platzieren. Viel Erfolg dabei!

Abschließend noch eine Bemerkung: Natürlich „verschwindet“ das „#“-Zeichen nicht einfach. Es wird nur nicht mehr dargestellt, sobald nach dem „Schweinegatter“ ein weiterer Buchstabe steht, bleibt aber intern gespeichert. Daher taucht das „#“ plötzlich wieder auf, wenn Sie ein Wort korrigieren wollen und mit der `BACKSPACE`-Taste alle Buchstaben bis einschließlich des betonten Zeichens wegnehmen. Lassen Sie sich also nicht beunruhigen und löschen Sie auch das „#“-Zeichen durch erneutes Betätigen der `BACKSPACE`-Taste, wenn Sie möchten.

## 13.2 Eckige Klammern

Eine weitere Möglichkeit, um sich das Leben beim Vokabeltest ein bisschen schwerer zu machen, sind die eckigen Klammern. Diese verstecken sich unter der Ziffer „8“ und der Ziffer „9“ auf Ihrer Tastatur. Sie werden mit Hilfe der ALTGR-Taste erzeugt, die Sie rechts neben der Leertaste finden sollten. Um eine öffnende eckige Klammer „[“ zu erzeugen, halten Sie die ALTGR-Taste gedrückt und betätigen Sie einmal kurz die Ziffer „8“. Es sollte dann das gewünschte Zeichen in der Eingabe erscheinen und Sie können die ALTGR-Taste wieder loslassen. Für die schließende eckige Klammer „]“ verfahren Sie bitte mit der Ziffer „9“ genauso.

Wenn Sie Text mit diesen Klammern umschließen, wird er vor der Überprüfung der Vokabel herausgeschnitten, oder nicht. Steht die Option „Eckige Klammern überprüfen“ auf „JA“, müssen Sie die gesamte Vokabel, einschließlich des Teils der in eckigen Klammern steht, übersetzen. Die eckigen Klammern selbst brauchen Sie nicht mit einzugeben. Steht diese Option auf „NEIN“, so übersetzen Sie bitte nur den Teil der Vokabel, der **nicht** in den eckigen Klammern steht. Hier dürfen Sie keine eckigen Klammern mit eingeben!

Damit Sie einen Eindruck davon kriegen, was man damit anstellen kann folgt ein kleines Beispiel:

Nehmen wir, an Sie geben als Vokabel

Mutti[, erzähl mir ein Märchen!]
Мама[, расскажй мне сказку!]

ein. Dabei stehen die einzelnen Kästen für die vier Textfelder der Vokabel. Falls Sie jetzt den Vokabeltest „Fremdsprache testen“ im Hauptmenü gewählt haben und die Option „Eckige Klammern überprüfen“ auf „NEIN“ steht, müssen Sie als Antwort nur „Мама“ eingeben. Steht die Option auf „JA“ sollte Ihre Antwort „Мама, расскажй мне сказку!“ lauten. Sie können auf diese Art und Weise einen Vokabeltest mit zwei „Schwierigkeitsstufen“ konstruieren, zwischen denen Sie mit der Option „Eckige Klammern überprüfen“ umschalten. Die Vorgabe-Vokabel und die richtige Antwort werden immer komplett angezeigt, d.h. Sie sehen dort die eckigen Klammern und deren Inhalt, auch wenn Sie die eben besprochene Option auf „NEIN“ stellen.

Noch ein paar Hinweise zur Arbeitsweise von Sarius bei der „Reduktion“ der Zeichenketten, also dem Herausschneiden der eckigen Klammern und deren Inhalt, falls die Option auf „NEIN“ gesetzt ist. Sarius sucht nach dem ersten Auftreten einer öffnenden eckigen Klammer „[“. Dann löscht das Programm alle Zeichen, bis es auf die nächste schließende eckige Klammer „]“, oder das Ende der Zeichenkette trifft. Anschließend wird — sofern die Zeichenkette noch weitergeht —



wieder nach einer öffnenden Klammer gesucht usw. Daher ist ein Verschachteln von Klammern nicht möglich, bzw. liefert unerwünschte Ergebnisse. Ein Beispiel:

Aus

Ein [kleiner [fieser] Klammertest]

wird durch die Reduktion

Ein Klammertest]

Dabei war die Option „Eckige Klammern überprüfen“ auf „NEIN“ gesetzt. Steht sie auf „JA“, werden lediglich die eckigen Klammern aus der Zeichenkette entfernt und aus dem Beispiel wird

Ein kleiner fieser Klammertest

### 13.3 Synonyme

In jeder Sprache gibt es Synonyme, d.h. Worte die zwar verschieden aussehen bzw. geschrieben werden, die aber den gleichen Sinn haben. Zum Beispiel hat das russische Verb „БЫТЬ“ (unter anderem) folgende Bedeutungen: sein, sich befinden, anwesend sein, existieren, vorhanden sein, stattfinden, sich ereignen. Jetzt haben Sie vielleicht als Vokabel

sein, existieren, anwesend sein, vorhanden sein
БЫТЬ

eingetragen und haben die Ziffer 1 “Muttersprache testen“ gewählt. Sie bekommen das russische Verb „БЫТЬ“ angezeigt und werden nach der deutschen Übersetzung gefragt und geben — weil Ihnen die anderen Synonyme nicht einfallen — „sein“ ein. Damit werden Sie nicht die volle Prozentzahl erreichen, da die Antwort nicht mit der Lösung übereinstimmt. Vielleicht haben Sie auch alle Nebenbedeutungen gewusst und „existieren, vorhanden sein, sein, anwesend sein“ eingeben. Auch dies ergibt keine 100% Richtigkeit, da die Reihenfolge nicht stimmt. Sarius vergleicht — wie auch jeder andere Vokabeltrainer — die Zeichenketten einfach Buchstabe für Buchstabe, von links nach rechts. Wiederum kann Sarius nicht den Zusammenhang erkennen, bzw. selbständig herausfinden, dass es sich bei der Antwort um eine Aufzählung von Synonymen handelt, bei der die Reihenfolge eigentlich egal ist. Aber es gibt eine Möglichkeit in Sarius Aufzählungen so einzugeben, dass die Reihenfolge nicht mehr beachtet wird.

Um Synonyme derart zu verwalten, kann man in Sarius die geschweiften Klammern benutzen. Diese verstecken sich unter der Ziffer „7“ und der Ziffer „0“ auf

Ihrer Tastatur. Sie werden mit Hilfe der `[ALTGR]`-Taste erzeugt, die Sie rechts neben der Leertaste finden sollten. Um eine öffnende geschweifte Klammer „{“ zu erzeugen, halten Sie die `[ALTGR]`-Taste gedrückt und betätigen Sie einmal kurz die Ziffer „7“. Es sollte dann das gewünschte Zeichen in der Eingabe erscheinen und Sie können die `[ALTGR]`-Taste wieder loslassen. Für die schließende geschweifte Klammer „}“ verfahren Sie bitte mit der Ziffer „0“ genauso.

Um nun das Beispielpromblem zu lösen, sollten Sie die Vokabel als

{sein} {existieren} {anwesend sein} {vorhanden sein}
БЫТЬ

eingeben. Die geschweiften Klammern schließen dabei die Synonyme ein und trennen Sie damit voneinander. Wählen Sie jetzt erneut die Ziffer 1 „Muttersprache testen“. Wenn Sie jetzt nach der Übersetzung der Vokabel „БЫТЬ“ gefragt werden, können Sie einfach „sein“ eingeben und es wird Ihnen mit 100% Richtigkeit angerechnet. Genauso wird jede Kombination der Synonyme als richtig erkannt, wenn die einzelnen Ausdrücke korrekt in geschweifte Klammern eingeschlossen werden. Weitere richtige Antworten sind z.B. (jede Zeile entspricht einer Antwort:

```
{sein} {existieren}
{anwesend sein} {sein} {vorhanden sein}
{vorhanden sein}
{existieren} {sein} {vorhanden sein} {sein} {anwesend sein}
```

Wie Sie sehen, sind auch doppelte Antworten erlaubt. Sarius benötigt — wie bereits erwähnt — die geschweiften Klammern, um die einzelnen Synonyme voneinander trennen zu können. Wenn Sie z.B. vier Ausdrücke als Synonyme eingeben möchten, reicht es aber auch aus wenn Sie nur drei der Ausdrücke umklammern. Der vierte Ausdruck ist dann automatisch der Teil der Zeichenkette, der nicht umklammert ist. Sie können also im obigen Beispiel auch eingeben:

```
sein {existieren}
{anwesend sein} {sein} vorhanden sein
vorhanden sein
{existieren} {sein} vorhanden sein {sein} {anwesend sein}
```

Falsch wäre eine Antwort wie:

```
{existieren} sein {vorhanden sein} sein {anwesend sein}
```

da die beiden nicht umklammerten Worte „sein“ zu einem Ausdruck „sein sein“ zusammengefasst werden, der natürlich nicht in der Lösung vorkommt.

Genau wie bei den eckigen Klammern sucht Sarius bei Synonymen nach dem ersten Auftreten einer öffnenden geschweiften Klammer „{“. Dann geht das Programm weiter bis es auf die nächste schließende geschweifte Klammer „}“, oder das Ende der Zeichenkette trifft. Dieser gesamte Ausdruck wird dann als ein Synonym erkannt und weiterverarbeitet. Anschließend wird — sofern die Zeichenkette noch weitergeht — wieder nach einer öffnenden Klammer gesucht usw. Daher ist ein Verschachteln von geschweiften Klammern nicht möglich, bzw. liefert unerwünschte Ergebnisse. Ein Beispiel:

Aus

```
{vorhanden {sein} } {existieren}
```

werden die einzelnen Synonyme (jedes Synonym in einer Zeile):

```
vorhanden {sein  
}  
existieren
```

erkannt. Seien Sie also vorsichtig bei der Eingabe und gehen Sie überlegt zu Werke!

Die Auswertung der geschweiften Klammern, lässt sich nicht durch eine Option abschalten. Wenn Sie keine Synonyme verwalten möchten, geben Sie einfach keine geschweiften Klammern in Ihren Vokabeln ein.

## 13.4 Kombinationen

An dieser Stelle noch ein paar Worte zu eventuellen Kombinationen der drei eben beschriebenen Konstrukte. In Bezug auf die Betonungen gibt es da keine Probleme, auch in Kombination mit Klammersausdrücken. Wenn Sie allerdings eckige und geschweifte Klammern wild durcheinander mischen bzw. stark ineinander „verschachteln“, kann das Endergebnis ein ganz anderes sein als Sie es sich erhofft haben. Denken Sie bitte daran, dass zu einer öffnenden Klammer auch immer eine schließende Klammer gehört.

Abgesehen davon bearbeitet Sarius die Zeichenketten bei der Ermittlung der Richtigkeit der Antwort in folgender Reihenfolge:

1. Der Inhalt der eckigen Klammern — einschließlich der Klammern selbst — wird aus der Zeichenkette entfernt, falls die Option „Eckige Klammern überprüfen“ auf „NEIN“ steht. Sonst werden nur die eckigen Klammern selbst entfernt.

2. Falls die Option „Betonung überprüfen“ auf „NEIN“ steht werden nun die „#“-Zeichen aus der Zeichenkette entfernt und dadurch nicht weiter berücksichtigt.
3. Überflüssige Leerzeichen am Anfang und Ende der Zeichenkette werden entfernt. Auch zusätzliche Leerzeichen zwischen einzelnen Wörter der Zeichenkette werden gelöscht.

Die übrig gebliebene Zeichenkette wird dann nach geschweiften Klammern durchsucht und deren Struktur wird analysiert, um die weitere Vorgehensweise beim Vergleich zwischen Antwort und Lösung und der Ermittlung der Richtigkeit zu bestimmen.

Bei der Reduktion der Zeichenketten nach den Regeln 1–3 wird z.B. aus

```
Dies[ ist [aber {ein} ]           {[toller} Test
ein
Dies } {
```

Die Zeichenkette endet unmittelbar mit der zweiten geschweiften Klammer. Dabei wurde keine Betonung berücksichtigt und angenommen, dass die Option „Eckige Klammern überprüfen“ auf „NEIN“ steht. Ist diese Option auf „JA“ gesetzt, so bleibt von der Zeichenkette folgendes über:

```
Dies ist aber {ein } {toller} Test
```

## 13.5 Beispiele

Hier nun noch ein paar praktische Beispiele für die Arbeit mit Sarius. Dabei wird eine Beispiel-Vokabel gezeigt und die Optionen die von den Standard-Einstellungen

- |   |               |
|---|---------------|
| (1) Zeichensatz für Muttersprache-Vokabel:    | Muttersprache |
| (2) Zeichensatz für Muttersprache-Bemerkung:  | Muttersprache |
| (3) Zeichensatz für Fremdsprache-Vokabel:     | Fremdsprache  |
| (4) Zeichensatz für Fremdsprache-Bemerkung:   | Fremdsprache  |
| (5) Vorgabe-Bemerkung vor Eingabe einblenden: | JA            |
| (6) Abfrage-Bemerkung vor Eingabe einblenden: | NEIN          |
| (7) Beide Felder abfragen:                    | NEIN          |
| (8) Betonung überprüfen:                      | NEIN          |
| (9) Eckige Klammern überprüfen:               | NEIN          |

abweichen, angegeben.

**Beispiel 1** Wenn Sie einen komplett russischen Vokabeltrainer möchten, stellen Sie die folgenden Optionen ein

- (1) Zeichensatz für Muttersprache-Vokabel: Fremdsprache
- (2) Zeichensatz für Muttersprache-Bemerkung: Fremdsprache

Sie können dann in allen Textfeldern der Vokabel nur kyrillische Schriftzeichen eingeben.

**Beispiel 2** Vielleicht möchten Sie Ihre Deutsch–Englisch-Kenntnisse verbessern. Stellen Sie die Optionen auf

- (3) Zeichensatz für Fremdsprache-Vokabel: Muttersprache
- (4) Zeichensatz für Fremdsprache-Bemerkung: Muttersprache

Sie können dann in allen Textfeldern mit lateinischen Schriftzeichen arbeiten.

**Beispiel 3** Sie können die richtigen Endungen für die sechs russischen Fälle lernen, wenn Sie die Vokabeln z.B. nach folgendem Muster eingeben

Mutti
Geben Sie alle Fälle an.
мама, мамы, маме, маму, мамой, маме

Die Optionen entsprechen den Standard-Einstellungen. Wählen Sie dann die Ziffer 2 “Fremdsprache testen“.

**Beispiel 4** Sie können das richtige Geschlecht für Substantive wie „маТЬ“ lernen wenn Sie die Vokabeln z.B. nach folgendem Muster eingeben

Mutter
Geben Sie das Geschlecht (f, m oder n) an.
маТЬ
f

Stellen Sie dann die Optionen auf

- (4) Zeichensatz für Fremdsprache-Bemerkung: Muttersprache
- (5) Vorgabe-Bemerkung vor Eingabe einblenden: JA
- (6) Abfrage-Bemerkung vor Eingabe einblenden: NEIN
- (7) Beide Felder abfragen: JA

Sie müssen dann unter der Ziffer 2 „Fremdsprache testen“ zwei Antworten eingeben („Beide Felder abfragen: JA“), die Lösung „маТЬ“ im ersten Eingabefeld und das richtige Geschlecht im nächsten Eingabefeld.

**Beispiel 5** Auch sehr schön ist die folgende Konstellation. Geben Sie Ihre Vokabeln nach dem Muster

Bauch
Er schläft gewöhnlich auf dem Bauch.
ЖИВОТ
ОН СПИТ ОБЫЧНО НА ЖИВОТЕ.

ein und stellen Sie die Optionen auf

(7) Beide Felder abfragen: JA

Sie müssen dann unter der Ziffer 2 „Fremdsprache testen“ wieder zwei Antworten eingeben („Beide Felder abfragen: JA“). Zuerst die Lösung „ЖИВОТ“ im ersten Eingabefeld und die richtige Übersetzung des Satzes — also “ОН СПИТ ОБЫЧНО НА ЖИВОТЕ.” — im nächsten Eingabefeld. In diesem Beispiel können Sie auch einfach die Ziffer 1 „Muttersprache wählen“, da die Vokabel- und Bemerkung-Felder zueinander äquivalent sind.

Dies waren nur ein paar Möglichkeiten. Ihnen fallen bestimmt noch ganz andere Verwendungsweisen ein, besonders wenn Sie zusätzlich Betonungszeichen und eckige bzw. geschweifte Klammern benutzen. Viel Spass beim Experimentieren!

## 14 Fehlermeldungen

Falls in Sarius ein Fehler vorkommt — was nur äußerst selten geschieht — wird generell eine Meldung auf dem Bildschirm erscheinen. Sie werden darauf hingewiesen, dass ein Fehler aufgetreten ist. Zusätzlich wird der genaue Wortlaut der Fehlermeldung ausgegeben. Abschließend folgt eine Erklärung des Fehlers zusammen mit einigen Hinweisen, die Ihnen helfen sollen, die Ursache des Fehlers selbst zu entdecken und zu beheben. Bitte lesen Sie die angezeigten Tipps sorgfältig durch und nehmen Sie sie ernst, bzw. prüfen Sie die angegebenen Punkte.

Nach der Ausgabe der Fehlermeldung wartet Sarius auf einen Tastendruck. Je nach Schwere des Fehlers wird das Programm beendet, oder Sie können weiterarbeiten. Versuchen Sie dann sofort die Fehlerursache zu finden und zu beheben.

Falls Sie keine offensichtliche Ursache finden, starten Sie Ihren Rechner neu indem Sie ihn erst „herunterfahren“ (nur unter Windows), dann aus- und wieder einschalten. Starten Sie erneut Sarius wie in dieser Anleitung beschrieben. Lässt sich der Fehler reproduzieren, d.h. tritt in der gleichen Situation derselbe Fehler auf?

Falls nicht, dann hatte sich Ihr Betriebssystem wahrscheinlich einfach nur „verschluckt“ und es ist wieder alles in Ordnung (bis zum nächsten „Kratzen im Hals“). Falls doch, gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder Sie machen etwas systematisch falsch bzw. anders als in dieser Dokumentation beschrieben, oder (Gott bewahre!) ich habe falsch programmiert.

Kontaktieren Sie in mich in diesem Fall unter:

Dirk Bächle  
Eidigweg 22  
21077 Hamburg  
Tel.: 040/8992488  
e-Mail: Baechle@tu-harburg.de

Wir werden dann gemeinsam versuchen, dem Fehler auf die Spur zu kommen.

## 15 Drucken von Vokabeln

Mit dem Zusatzprogramm VOCTOTXT sind Sie in der Lage die Vokabel-Dateien von Sarius auch auszudrucken, sofern Sie unter Windows arbeiten. Unter DOS ist dies leider — aus rein technischen Gründen — nicht möglich.

Auf der Diskette — und nach der Installation von Sarius auch im Verzeichnis C:\SARIUS — befindet sich das Programm VOCTOTXT.EXE. Um hiermit die Vokabel-Dateien in eine reine Text-Datei zu konvertieren, geben Sie bitte unter DOS bzw. in einer MS-DOS-Box den Befehl

```
voctotxt rk_grund.vok rk_grund.txt
```

ein und bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken der RETURN-Taste. Es wird dann aus der Vokabel-Datei `rk_grund.vok` eine Text-Datei mit dem Namen `rk_grund.txt` erzeugt. Die Namen der Quell- und Zieldatei sind dabei frei wählbar. Sie könnten auch mit

```
voctotxt zahlen.vok zahlen.txt
```

die von Ihnen erstellte Zahlen-Vokabel-Datei konvertieren.

Die so erstellte Text-Datei können Sie dann in ein Textverarbeitungs-Programm wie Wordpad, Write, AmiPro oder Winword einladen. Achten Sie dabei darauf, dass Sie beim Laden der Datei als Dateiformat „Nur Text“ bzw. „ASCII-Text“ einstellen. Markieren Sie nach dem erfolgten Öffnen der Datei den gesamten Text und ändern Sie die Schriftart auf „ER Bukinist 1251“ bzw. „ER Kurier 1251“. Falls Sie diese Schriften unter Windows noch nicht zur Verfügung haben, so müssen Sie sie installieren. Benutzen Sie dazu die „Systemsteuerung“ und den Unterpunkt „Fonts/Schriftarten“ wie in Ihrer Windows-Dokumentation beschrieben. Die erforderlichen Zeichensatz-Dateien befinden sich ebenfalls auf der Diskette bzw. im Sarius-Verzeichnis.

Falls Sie alles richtig gemacht haben, können Sie in Ihrer Textverarbeitung jetzt den Inhalt der konvertierten Vokabel-Datei betrachten und auch ausdrucken. Auf diese Art und Weise könnten Sie sich z.B. zusätzlich kleine Karteikarten erstellen mit denen Sie in Bus und Bahn lernen.

## 16 Schlusswort

Haben Sie vielleicht Verbesserungsvorschläge für Sarius bzw. die Dokumentation? Dann immer her damit! Ich freue mich wirklich über jede Art von positiver oder konstruktiver Rückmeldung. Auch Kritik ist willkommen, solange sie aus uneingeschränktem Lob besteht.

Sarius steht sicherlich noch am Anfang seiner Entwicklung und es gibt bestimmt noch eine Menge zu verbessern. Gleiches gilt auch für diesen Text. Deshalb übernehme ich keine — wie auch immer geartete — Garantie für das ordnungsgemäße Funktionieren von Sarius in jeder nur denkbaren Situation. Sie verwenden Sarius auf Ihr eigenes Risiko!

Ich hoffe trotzdem, diese Anleitung hat Ihnen geholfen — und hilft Ihnen immer noch — mit Sarius klarzukommen. Ich wünsche Ihnen hiermit viel Spass und Erfolg beim Erlernen der russischen Sprache.

Dirk Bächle